



Projekt-Skizze:		11.04.2019	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung:	Umsetzung touristische Rad- und Wanderwegsbeschilderung Stephanskirchen		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Gemeinde Stephanskirchen Adresse: Rathausplatz 1, 83071 Stephanskirchen Ansprechpartner: Gerhard Kaiser Tel: 08031 7223-27 Fax: 08031 7223-20 E-Mail: 27@stephanskirchen.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 177 0158		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: Mai 2019	Soll abgeschlossen werden: Dez. 2020	
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 3: „Bis 2020 hat die regionale Wirtschaft Impulse u. a. dadurch erhalten, dass die touristische Infrastruktur in Richtung „Gesundheits- und Aktivregion“ optimiert und eine Service-Qualitätsoffensive im Dienstleistungsbereich für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) vorangebracht wurde. Die Erhöhung des Eigenversorgungsgrads an Energie und der Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung für eine zukunftsfähige Mobilität hat die Region und die Akteure deutlich vorangebracht und den Zusammenhalt der Kommunen gefördert.“		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 3.1: „Touristische Infrastruktur und Angebote optimieren und vernetzen“: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			
Kurzbeschreibung des Projektes: Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?			
In der letzten Förderperiode wurde die Rad- und Wanderwegsbeschilderung in den 10 ursprünglichen LAG-Kommunen durchgeführt. Da sich die LAG um sechs Kommunen vergrößert hat, wurde in dieser Förderperiode in einer ersten Projektphase ein Konzept zur Beschilderung der Rad- und Wanderwege für die neuen Kommunen erarbeitet. Dieses Konzept soll nun in einer zweiten Phase in allen sechs Gemeinden umgesetzt werden.			
Ausführliche Projektbeschreibung			

<p>Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i></p>
<p>Die LAG Mangfalltal-Inntal liegt inmitten einer touristisch stark frequentierten Landschaft: nordwestlich der Region liegt die Landeshauptstadt München, die gut über ÖPNV und die A8 angebunden ist. Der Chiemsee im Osten genauso wie die alpine Landschaft im Süden ziehen Tagesgäste, Kurzurlauber, aber auch Gäste mit längerem Aufenthalt zahlreich in die Region. Sowohl für die Gäste, genauso jedoch auch für Einheimische ist eine konsequente und gut strukturierte vernetzende Beschilderung die Grundvoraussetzung für ein entspanntes Rad- oder Wandererlebnis in der Region. Durch die Beschilderung der neuen Gemeinden wird im gesamten LAG-Gebiet ein flächendeckendes, einheitliches und aufeinander abgestimmtes Beschilderungssystem der Rad- und Wanderwege geschaffen.</p>
<p>Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p>
<p>Stephanskirchen, Rohrdorf, Kolbermoor, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Tuntenhausen sowie zu den angrenzenden Gemeinden und Landkreisen</p>
<p>Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p>
<p>Projektziele: eine durchgehende qualitativ hochwertige Netzbeschilderung dient der Orientierung von Gästen und Einheimischen und führt zu positiven Erlebnissen mit Sicherheitsgefühl in der Region.</p> <p>HZ.3.1: Das Projekt trägt messbar zum Handlungsziel bei, indem die touristische Infrastruktur qualitativ hochwertig für den Besucher ausgebaut wird. Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen ist eine Grundvoraussetzung zur Orientierung des Gastes. Interner Indikator: Anzahl vernetzte Akteure, externer Indikator: durch die Maßnahme erreichte Kommunen.</p>
<p>Projektinhalte und Maßnahmen: <i>Ausführlichere Beschreibung der Projektinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.</i></p>
<p>Projektinhalte:</p>
<p>Basierend auf dem integrierten Rad- und Wanderwegskonzept für die sechs Gemeinden soll in der hier beschriebenen zweiten Projektphase die Beschilderung durch ein Planungsbüro umgesetzt werden. Konkret soll die Schilderbeplanung sowie die Materialbestellung erfolgen und für Themenwege etwaige noch nicht dargestellte Einhängen gestaltet werden.</p> <p>Die Montage der Schilder wird durch die einzelnen Bauhöfe der sechs Gemeinden eigenständig durchgeführt. Für die korrekte Montage der Schilder soll im Vorfeld eine Schulung durch ein fachkundiges Planungsbüro stattfinden.</p> <p>Die erarbeiteten und beschilderten Routen werden den touristischen Einrichtungen der Region (z.B. CAT, Tourist-Infos etc.) zur Darstellung in einschlägigen Portalen zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen: (Projektphase 2)</p>
<p>Beschilderungsmaterial, Beschilderungsplanung (welche Angaben auf welchem Schild)</p>

<p>Meilensteine mit Zeitplanung: <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p>
<p>1. Meilenstein: Antragsstellung, vorgesehen im 2. Quartal 2019 2. Meilenstein: Bewilligung, vorgesehen im 2. Quartal 2019 3. Meilenstein: Beauftragung des Planungsbüros ab 2. Quartal 2019 4. Meilenstein: Start Beschilderungsplanung und Abstimmung mit den Kommunen ab 2. Quartal 2019 5. Meilenstein: Beauftragung des gewählten Schilderproduzenten ab 3. Quartal 2019 6. Meilenstein: Schulung & Montage ab 3. Quartal 2019 7. Meilenstein: Informationsbereitstellung an touristische Einrichtungen ab 4. Quartal 2019</p>
<p>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>
<p>Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: <i>Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?</i></p>
<p>Das Projekt ist für alle Kommunen der LAG und darüber hinaus von Nutzen, denn bereits bestehende Beschilderung wird berücksichtigt und im Projektgebiet sinnvoll ergänzt. Durch das Projekt wird eine konsequente, vernetzte Streckenführung und Wegweisung auch über die Projektgemeinden hinaus ermöglicht.</p>
<p>Vernetzung durch das Projekt: <i>In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.</i></p>
<p>Akteure: sechs Kommunen Mit der Umsetzung des vernetzenden Beschilderungskonzepts werden durch die Vermarktung des Tourismusverbands Chiemsee-Alpenland-Tourismus (CAT) die Kommunen in der Region und mit den angrenzenden Partnern außerhalb vernetzt.</p>
<p>Nachhaltigkeit: <i>In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?</i></p>
<p>Das Projekt wird über die vorhandenen touristischen Portale z.B. der Gemeinden und des CAT vermarktet. Durch die konsequente Beschilderung auch über die Grenzen der LAG hinaus erfährt das südliche Oberbayern eine deutliche Aufwertung.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?</i></p>
<p>Das Projekt regt Gäste und Einheimische dazu an, sich häufiger zu Fuß oder mit dem Rad zu bewegen und leistet damit einen indirekten Beitrag zum Umweltschutz durch die Entlastung des MIV (Stau, Abgase, Lärm) sowie zu einer erwarteten CO₂-Reduzierung.</p>

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?</i>
Das Projekt regt Gäste und Einheimische dazu an, sich häufiger zu Fuß oder mit dem Rad zu bewegen und leistet damit einen indirekten Beitrag zur Verringerung des Autoverkehrs und schont so das Klima.
Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?</i>
Das Projekt ist neutral, es leistet keinen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels.
Innovative Ansätze des Projekts: <i>In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.</i>
In den sechs Gemeinden ist noch keine konsequente, vernetzende Rad- und Wanderwegsbeschilderung vorhanden. Das Projekt ist damit für diese Gemeinden neuartig. Mit dem Projekt werden die sechs Gemeinden in die einheitliche Rad- und Wanderwegsbeschilderung der LAG Mangfalltal-Inntal integriert und mit der Region vernetzt.
Bürgerbeteiligung im Projekt: <i>Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)</i>
Für die optimale Abstimmung der Strecken von den Kommunen wurden in der Konzeptphase relevante Wander-, Fremdenverkehrs- und weitere touristische Vereine (z.B. Bund Naturschutz OG Kolbermoor, Ortsverschönerungs- und Tourismusverein Bruckmühl e.V.) hinzugezogen. Dies soll nun umgesetzt werden. Die genannten Partner sind weiterhin ins Projekt integriert, indem ihre Rückmeldungen zur Beschilderung vor Ort in den Gemeinden aufgenommen und bei Handlungsbedarf bearbeitet werden.



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
Umsetzung Rad- und Wanderwegsbeschilderung in der Gemeinde Stephanskirchen	6.200,00 €	1.178,00 €	7.378,00 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:	6.200,00 €		
Davon aus dem Kooperationsbudget LAG Mangfalltal-Inntal			

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	4.278,00 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% der LEADER-förderfähigen Nettokosten)	3.100,00 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	9.817,50 €

Datum, Unterschrift des Projektträgers